Verschiedenes

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Schweizer Archiv für Tierheilkunde SAT : die Fachzeitschrift für Tierärztinnen und Tierärzte = Archives Suisses de Médecine Vétérinaire ASMV : la revue professionnelle des vétérinaires**

Band (Jahr): **88 (1946)**

Heft 7

PDF erstellt am: **23.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Verschiedenes.

Jahresversammlung der Gesellschaft Schweizerischer Tierärzte, 27. und 28. Juli 1946 in Chur.

Kurzreferat von Herrn Kantonstierarzt Dr. Ch. Margadant. Chur. Hauptreferat von Herrn Oberstbrigadier Collaud, Bern,

Eine orientierende Versammlung zur Gründung einer Fachorganisation für Schlachthofwesen und Fleischhygiene findet am 27. Juli um 14.00 Uhr im Restaurant Calanda statt.

Die Mitglieder der Gesellschaft werden ersucht, sich mit ihren Angehörigen an der Jahresversammlung in Chur einzufinden. Der Anlaß dient der fachlichen Weiterbildung, der Orientierung und der gesellschaftlichen Fühlungsnahme.

Der Vorstand der GST.

---

14. Fortbildungskurs für amtliche Tierärzte in Zürich (Schlachthof).

Am 25. und 26. Juni 1946 fand unter der persönlichen Leitung des Chefs des Eidg. Veterinäramtes im Schlachthof Zürich der 14. Fortbildungskurs für amtliche Tierärzte, für die Tierärzte des Kantons Aargau statt. Die Teilnehmerliste wies 30 aargauische und 4 bündnerische Tierärzte auf. Als Gäste wohnten dem Kurse bei: die Herren Kantonstierärzte der Kantone Zürich, Solothurn und Tessin.

Das Kursprogramm umfaßte:

Fortpflanzungsstörungen des Rindes und des Stieres, je 2 Stunden; Beziehungen zwischen dem Mineralstoffgehalt des Wiesenfutters und dem Auftreten von Mangelkrankheiten, Der Tierarzt im staatlichen Rindertuberkulosebekämpfungsverfahren, Stallbauten und Stallsanierungen im Lichte der Milchhygiene, Untersuchung von Schlachtvieh auf Tuberkulose, Grundsätzliches über die heutige Bekämpfung der tierischen Brucellosen, die Förderung der Tierzucht in Verbindung mit der Bekämpfung der Rindertuberkulose, je eine Stunde.

Als Referenten hatten sich zur Verfügung gestellt die Herren: Prof. Dr. Flückiger, Direktor des E.V.A., Prof. Dr. Andres, Zürich, Prof. Dr. Hofmann, Bern, P.-D. Dr. Kästli, Liebefeld/Bern, Dr. v. Grünigen, Liebefeld/Bern, Dr. Britschgi, Schlachthof Zürich, Kantonsrat Zeller, Wallenstadt, sowie der Unterzeichnete.

Der thematische Aufbau des Kurses war auf die Linie: Zuchtkrankheiten — Mangelkrankheiten — Tierhaltung — Tierzucht — Stallhygiene — Stallsanierung — Bekämpfung der chronischen Tierseuchen — Untersuchungen des Tuberkulosegeschehens am Schlachttier ausgerichtet.

Wenn auch die zur Verfügung stehende Zeit von zwei Tagen eine annähernd erschöpfende Behandlung der einzelnen Themen nicht gestattete, so kam andererseits der zeitlich gedrängten und knapp formulierten und konzentrierten Behandlung des Lehrstoffes der Vorteil zu, daß dadurch der innere Zusammenhang und die Wesensverwandtschaft der einzelnen, scheinbar voneinander unabhängigen Probleme zum offensichtlichen Ausdruck gelangte.

Diesen überaus instruktiven und aufklärenden Überblick über die Zusammenhänge und Verflechtungen des komplexen Stoffgebietes den Teilnehmern in eindrücklichster Weise vermittelt zu haben, ist das große Verdienst des Organisators dieser Kurse, Herrn Prof. Dr. Flückiger.

Als weitere, sehr wertvolle Seite der Veranstaltung ist die enge Zusammenarbeit der Vertreter der tierärztlichen Wissenschaft mit den Vertretern der landwirtschaftlichen Fach- und Forschungsgebiete zu betonen, welcher Umstand sowohl in allen Referaten, als auch in den sehr lebhaft und mit viel Interesse geführten Diskussionen sich sehr vorteilhaft auswirkte. Es hätte der wiederholten Hinweise der einzelnen Referenten auf diese unumgängliche Notwendigkeit kaum mehr bedurft, um in allen Teilnehmern des Kurses die Überzeugung zu festigen, daß wirklich konstruktive Lösungen der Probleme der künftigen Viehhaltung und Viehzucht nur durch engste Zusammenarbeit der beiden Fachgebiete gefunden werden können.

Das Ziel aller kurzfristigen Instruktionskurse, in einem Minimum von Zeit ein Maximum von Belehrung, Wegweisung und insbesondere von Anregungen zu vermitteln, ist in dem beschriebenen Kurse in einem Grade erreicht worden, wie er kaum mehr übertroffen werden dürfte.

Diese Feststellung, sowie der vielfach geäußerte Wunsch von Kursteilnehmern nach baldiger Wiederholung ähnlicher Veranstaltungen, mag allen Referenten und vorab dem Chef des Eidg. Veterinäramtes die verdiente, dankbare Würdigung der Bemühungen und Anstrengungen zum Ausdruck bringen. *Schoechli.*

Vereinigung Schweiz. Grenztierärzte.

Am Sonntag, den 2. 6. 46, tagten im Bürgerhaus in Bern auf eine Einladung des Präsidenten, Herrn Chs. Bernard, die Mitglieder der Vereinigung der Schweiz. Grenztierärzte. Vor allem galt die Zusammenkunft der Besprechung der im Entwurf vorliegenden Verordnung betr. die Untersuchung der Einfuhrsendungen von Fleisch und Fleischwaren. Da von diesem Entwurf nur die im Hauptamt beschäftigten Grenztierärzte und einige bei den Eisenbahn-Zollämtern dienst-tuenden Grenztierärzte Kenntnis hatten, hielt es der Vorstand für angezeigt, alle Grenztierärzte zu einer Vollversammlung einzuberufen.

Zudem waren verschiedene Traktanden fällig, da ja seit ca. 6 Jahren keine Zusammenkunft der Grenztierärzte mehr stattgefunden hatte.

Die zitierte Verordnung wurde artikelweise durchgangen und darüber rege diskutiert. Zahlreiche Anregungen für teilweise Abänderungen bei einzelnen Artikeln wurden gemacht zwecks Weiterleitung an das Eidg. Veterinäramt. Wir wollen hoffen, daß unsere Vorschläge durch das vorgenannte Amt wohlwollend geprüft werden.

Nach mehr als zweistündiger Besprechung der erwähnten Verordnung, erfolgte die Wahl eines neuen Präsidenten unserer Vereinigung. Da Herr Chs. Bernard infolge Pensionierung als Präsident seinen Rücktritt erklärte, wurde an seiner Stelle auf Vorschlag des Vorstandes Herr Dr. Develey, Grenztierarzt in Basel, einstimmig als Präsident gewählt. Die angekündigte Demission des Aktuars wurde nicht angenommen und Herr Grenztierarzt Dr. Butz ersucht, sein Amt weiterhin beizubehalten. Ebenso wurde Herr Dr. Duchosal, Grenztierarzt in Genf, als Kassier wiederum bestätigt. — Mit großer Akklamation wurde Herr Chs. Bernard, unser langjähriger und verdienter Präsident, als Ehrenpräsident der Vereinigung Schweiz. Grenztierärzte ernannt.

Da die Zeit weit vorgeschritten war und ein bestelltes Dîner unser wartete, wurden weitere Aussprachen auf die Nachmittagssitzung verschoben.

Um 14 Uhr c. t. hielt der neugewählte Präsident, Herr Dr. Develey, in einem lehrreichen Vortrag ein kleines Repetitorium über Gesetze, Verordnungen und Verfügungen, die den grenztierärztlichen Dienst betreffen. Im Anschluß an den Vortrag herrschte eine lebhafte Diskussion; dabei wurden viele Fragen dienstlicher Natur durch den Vortragenden wie auch den abtretenden Präsidenten beantwortet.

Im weitern wurde beschlossen, daß ab 1947 der Jahresbeitrag, der über die Kriegszeit sistiert war, wiederum jährlich zu erheben sei. Im fernern wurde gewünscht, daß der neue Vorstand alljährlich eine Generalversammlung einberufe zwecks Besprechung dienstlicher wie auch geschäftlicher Angelegenheiten, da ja jeweils an der Jahresversammlung der Schweiz. Tierärzte die Zeit für eine Versammlung zu kurz bemessen ist.

Nach einem Dankeswort des abtretenden Präsidenten, Herr Chs. Bernard, wurde die Versammlung um 16 Uhr geschlossen. *B.*

Personalien.

Dr. Walter Zschokke.

Am 1. Mai dieses Jahres versammelten sich im Krematorium des Bremgartenfriedhofes in Bern zahlreiche Kollegen und Freunde, um von dem am 28. April nach langem Leiden verstorbenen Dr. Walter Zschokke in einer schlichten Feier Abschied zu nehmen.